



Oehlbach® XXL® Razor Flat

„Extrem flache DVB-T2-Antenne für ausgezeichneten TV-Empfang“

Empfehlung von lite-magazin.de 03/2017

Fazit

“Ein bisschen Experimentierfreude sollte man mitbringen, dann sind Anschluss und Montage der DVB-T2-Antenne XXL® Razor Flat von Oehlbach® gar kein Problem und man wird mit einem erstklassigen HD-Empfang belohnt. Der integrierte Verstärker sorgt auch in ungünstigen Zimmerecken für beste Übertragungsergebnisse und die XXL® Razor Flat macht aufgrund der cleveren Anschlussmöglichkeiten sogar optisch eine Menge her.”

Gesamtnote: Empfehlung

Preis-/Leistung: sehr gut

Empfang: 98 %

Praxis: 96%

Ausstattung: 96%



DVB-T ermöglicht Fernsehen auch ohne Kabelanschluss oder Satellitenschüssel. Lange unterlag die Übertragung allerdings deutlich Einschränkungen. Mit der anstehenden Umstellung auf den Nachfolger DVB-T2 halten aber auch hier HD-Bilder und eine größere Sendervielfalt Einzug. Höchste Zeit also, sich nach einer geeigneten Zimmerantenne umzusehen. Und da greifen wir direkt ins oberste Regal, um die XXL Razor Flat von Oehlbach zu testen.

Vor allem an Orten ohne Anbindung ans Kabelnetz und ohne eine Satellitenschüssel sind DVB-T-Antennen eine beliebte Alternative und kommen dementsprechend häufig in Wohnwagen oder Mobilheimen zum Einsatz. Allerdings werden die modernen Vertreter dieser Antennenart mittlerweile auch unter optischen Gesichtspunkten entwickelt und halten deshalb vermehrt Einzug in Wohnungen – vor allem in Zimmern, denen es am Anschluss für TV-Geräte fehlt. Um den terrestrischen Fernsehempfang zu nutzen, muss man sich nämlich glücklicherweise nicht automatisch gegen eine der anderen Übertragungsarten entscheiden – die sind aktuell schließlich noch deutlich weiter verbreitet.

Neuer Standard für bessere Qualität

Die Übertragung von TV-Signalen erfolgt in Deutschland vorwiegend via Satellit oder Kabelanschluss. Insbesondere in Mietwohnungen sorgen die bereits bestehende Verfügbarkeit und größere Sendervielfalt dieser beiden Varianten für einen Vorsprung gegenüber dem in bundesweit nur rund 19 Prozent der Haushalte genutzten DVB-T-Standard. Mit der Umstellung auf DVB-T2 könnte sich das allerdings ändern, denn mit dem Nachfolgestandard erhöhen sich sowohl die Quantität als auch Qualität der Sender. Auch HD-Inhalte können nun über den terrestrischen Empfang konsumiert werden – teilweise sind diese frei empfangbar (im Falle der öffentlich-rechtlichen Sender wie Das Erste, ZDF oder die regional empfangbaren dritten Programme), für Privatsender (zum Beispiel RTL, ProSieben, Sat.1) ist allerdings das für eine Jahresgebühr von 69 Euro erhältliche Programmpaket freenetTV (vergleichbar mit HD+ beim Satellitenfernsehen) notwendig.

Zum Zeitpunkt dieses Tests befindet sich DVB-T2 noch in der ersten Stufe der Umstellung, die am 29. März 2017 mit bis zu 57 Sendern in den Regelbetrieb wechselt. Da DVB-T2 nicht zu seinem Vorgänger DVB-T kompatibel ist, wird dieser Standard am Stichtag abgeschaltet. Die betroffenen Regionen könnten übrigens unter dvb-t2hd.de/regionen eingesehen werden. Aber selbst in den noch mit DVB-T versorgten Gegenden kann die XXL Razor Flat bereits eingesetzt werden. Die Antenne ist nämlich nicht exklusiv auf den DVB-T2-Standard festgelegt, sondern eignet sich auch für DVB-T-Signale. Wer allerdings zwangsläufig aufrüsten muss, benötigt dafür auch ein Empfangsgerät, dass den neuen DVB-T2-Standard unterstützen muss. Moderne Fernseher sind in der Regel bereits mit einem entsprechenden, integrierten Tuner ausgestattet. Ältere Modelle benötigen unter Umständen die Unterstützung einer zusätzlichen Set-Top-Box (also einem Receiver) sowie natürlich eine passende Antenne (gegebenenfalls können auch alte DVB-T-Antennen dafür ausreichen). Hier hilft der regionale Empfangscheck unter dvb-t2hd.de/empfangscheck weiter, der nach Eingabe der Postleitzahl nicht nur die aktuell verfügbaren Sender auflistet, sondern zudem die not-

wendige Hardware nennt – in unserem Fall wird eine Zimmerantenne vorausgesetzt. Das ist uns allerdings nicht neu, schließlich haben wir das Modell XXL Razor Flat von Oehlbach aus gutem Grund zum Test bestellt.

Gut versteckt

Bei der Zimmerantenne XXL Razor Flat lässt der Name schon sehr deutlich vermuten, wie das gute Stück aussieht. Das äußerst flexible und leichte Modell ist mit einer Grundfläche von 33x32 Zentimetern vergleichsweise groß, dafür allerdings extrem flach und mit sehr sauberen Kanten gefertigt. Rasiermesserscharf sind sie allerdings nicht – der einzige Punkt, in dem die Modellbezeichnung dem Erscheinungsbild widerspricht. Der große Vorteil neben dem modernen Look in Schwarz/Hellgrau ist allerdings, dass die DVB-T2-Antenne durch die flache Konstruktion auch problemlos an die Wand hinter dem Fernseher montiert werden kann und somit unsichtbar für scharfe TV-Bilder sorgt. Auch das ist ein nicht unwesentlicher Faktor, der den relativ hohen Stückpreis von 99 Euro absolut rechtfertigt. Schließlich machen sich zusätzliche Geräte in modernen, minimalistischen Einrichtungsstilen nur bedingt positiv bemerkbar. Die XXL Razor Flat löst dieses Problem durch elegante Zurückhaltung allerdings gekonnt.

Besonders gut ist das deshalb, weil die DVB-T2-Antenne mit einem Verstärker ausgestattet ist, der bei problematischem Empfang eine stabilere Signalübertragung ermöglicht. Da dieser jedoch per Kabel an der Antenne befestigt ist und zudem mit einem USB-Kabel am Fernseher oder einer Steckdose angeschlossen werden muss, lässt sich ein wenig Kabelsalat nicht vermeiden – hinter dem TV-Gerät ist das aber durchaus zu verschmerzen. Farblich sind die Strippen übrigens komplett in Weiß gehalten – besonders bei der 3,6 Meter langen Zuleitung der XXL Razor Flat hat das einen guten Grund.

Ausprobieren erwünscht

Für ausreichenden Empfang benötigt die DVB-T2-Antenne möglichst direkten „Blickkontakt“ zu einem Fenster. Innenwände und Möbelstücke blockieren die Übertragung, was auch der Verstärker nicht immer ausgleichen kann. Deshalb kann es durchaus sein, dass das Antennenkabel an der Wand entlang geführt werden muss – und dafür sind weiße Strippen nun mal die risikoärmste Farbwahl. Im Test haben wir die XXL Razor Flat an verschiedenen Positionen im Zimmer ausprobiert. Dabei bestätigte sich die Prophezeiung Oehlbachs. Je weiter wir uns vom Fenster entfernten, desto schwächer wurde der Empfang. Mit ca. fünf Metern Abstand zum Fenster empfingen wir beim Sendersuchlauf gerade einmal neun Programme, bei nur zwei Metern Abstand waren es immerhin schon 30. Mit zugeschaltetem Verstärker konnten wir schließlich das volle Spektrum der verfügbaren Sender in die Favoritenliste aufnehmen. Auch bei der Wiedergabe probierten wir noch einmal die unterschiedlichen Positionen aus. Hier bestätigte sich der Eindruck vom Suchlauf – je weiter wir uns vom Fenster entfernten, desto häufiger setzte das Bild kurz aus, zeigte Artefakte oder wurde schließlich vollends durch eine Fehlermeldung ersetzt. Punkte, die jeder DVB-T-Nutzer aber auch noch von der ersten Version kennt und die bei terrestrischem Empfang schlichtweg „normal“ sind. Umgekehrt hatten wir mit rund zwei Metern Abstand

zum Fenster keinerlei Probleme mehr, sondern konnten erstklassigen Empfang genießen. Insofern ist es durchaus sinnvoll, vor der finalen Montage der Zimmerantenne verschiedene Positionen im Zimmer zu testen und sich schließlich für einen der empfangsstarke Bereiche zu entscheiden. Generell ist es natürlich empfehlenswert, auch den Fernseher möglichst nah am Fenster aufzustellen, insbesondere wenn die XXL Razor Flat dahinter an die Wand montiert werden soll. Schließlich ist auch das TV-Gerät selbst ein Hindernis, das den Empfang schwächen könnte.

Kleben statt schrauben

Hat man eine passende Position für TV und Antenne gefunden, lässt sich die Montage schnell und einfach mit den mitgelieferten Klebestreifen erledigen. Diese sind nicht nur äußerst tragfähig, sondern lassen sich auch von so ziemlich jedem Untergrund wieder rückstandslos ablösen. Ein nicht zu unterschätzender Pluspunkt, falls man die XXL Razor Flat doch nicht hinter dem Fernseher anbringen kann und sie „offen“ an die Wand hängen muss. Falls einem deren Optik nicht so gut gefällt, ist es unter Umständen eine gute Alternative, die Antenne zumindest teilweise hinterm Vorhang oder vielleicht einer ausreichend großen Leinwand zu platzieren. Das Kabel bleibt zwar auch dann sichtbar, die superflache Antenne selbst verschwindet aber aus dem Blickfeld. Auch hier sollte man aber vorsichtshalber nochmal prüfen, ob der Empfang dadurch beeinträchtigt wird – Bilderrahmen oder gar Blechschilder sind hier übrigens nicht als Abdeckung geeignet.

Selbst wenn die XXL Razor Flat erst nach ausgiebigem Ausprobieren final montiert werden sollte, erfolgt der Anschluss ans TV-Gerät natürlich deutlich früher. Dazu ist zunächst nichts weiter zu tun, als das Antennenkabel am passenden Anschluss des Fernsehers einzustecken. Wer den Verstärker zuschalten muss oder möchte (prinzipiell sollte man das tun, sofern man sich nicht in unmittelbarer Nähe zu einem Sendemast befindet), benötigt zusätzlich eine Stromversorgung dafür. Idealerweise ist das ein USB-Slot am Fernseher selbst, an den das mitgelieferte Stromkabel angeschlossen werden kann. Ist kein freier Port vorhanden, liegt alternativ ein Steckdosenadapter bei, über den der Verstärker ebenso gut mit Energie versorgt wird. Die Steckverbindungen sind übrigens bester Qualität, bei einem Kabelexperten wie Oehlbach haben wir das auch nicht anders erwartet. Dem hohen Anspruch an die eigenen Produkte folgend ist auch die XXL Razor Flat selbstverständlich mit hochwertigen Anschlüssen mit 24 Karat vergoldeten Kontakten ausgestattet. Keinerlei Grund zur Beschwerde also, im Falle der XXL Razor Flat lässt sich wohl wirklich kein Haar in der Suppe finden

Fazit

Ein bisschen Experimentierfreude sollte man mitbringen, dann sind Anschluss und Montage der DVB-T2-Antenne XXL Razor Flat von Oehlbach gar kein Problem und man wird mit einem erstklassigen HD-Empfang belohnt. Der integrierte Verstärker sorgt auch in ungünstigen Zimmerecken für beste Übertragungsergebnisse und die XXL Razor Flat macht aufgrund der cleveren Anschlussmöglichkeiten sogar optisch eine Menge her.